

BORNAER STADTJOURNAL



Ausgabe 15/2023

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna

25. Juli 2023



Aus der Stadtverwaltung
Team der Stadtverwaltung beim
Borna City Beach Firmencup



Aktuell
555 mal aktuelle Nachrichten aus Borna
und dem Landkreis



Buchverlosung
Wir verlosen das Buch „Sprechen Sie
Beamtendeutsch?“ von Lorenz Meyer

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Verein
- 4 Tipps

Aus der Stadtverwaltung

- 5 – 10 **Aktuelles**
u. a. Borna zeigt Flagge;
Irpins Bürgermeister zu Gast
- 11 **Veranstaltungen**
im Juli und August

Lebendiges Borna

- 12 – 13 **Aktuell**
u. a. NeuSeenLand Musikfest;
555 mal Bornaer Stadtjournal
- 14 – 16 **KulturGuide**
Schloss- & Gartenmarkt
- 17 **Gesundheit**
Reizdarm
- 18 – 19 **Bauen | Wohnen | Einrichten**
Langlebige Lieblingsstücke;
Angesagte Küchentrends

Ein Video vom Festakt zum Lückenschluss der A72, u. a. mit einem Interview von Landrat Henry Graichen finden Sie auf unserem Youtube Kanal.



www.youtube.com/watch?v=BzUZm8inKbw



youtube.com/@druckhausborna

A72 Verbindung vollzog Lückenschluss zwischen Chemnitz und A 38

Sonne satt und gute Laune waren die Begleiter des Events am Montag, dem 10. Juli im Bergbau-Technik-Park, welches den Lückenschluss der Autobahn A72 von Chemnitz zur A38 in den Fokus nahm. Neben Landrat Henry Graichen gaben sich auch die Bürgermeister aus Böhlen, Neukieritzsch, Rötha und Großpösna die Ehre.

Die teilweise Fertigstellung der Trasse ist ein wichtiger Meilenstein für die Region. Dieses betonte auch die Geschäftsführerin Finanzen der Autobahn GmbH, Anne Rethmann in ihrer Ansprache. Für die Wirtschaftsregion Halle-Leipzig ist die Fertigstellung der Autobahn ein Fortschritt. Bis Ende 2027 soll der Anschluss an die umliegenden Autobahnen fertig gestellt sein. Somit ist der Transfer auf der Autobahn vom Bayrischen Vogtland über Chemnitz nach Leipzig durchgängig. „Wir mussten mit schwierigen Baubedingungen fertig werden“, so Anne Rethmann. „Zum einen kämpften wir mit einem losen Kippengelände auf Grund des ehemaligen Tagebaus und zum zweiten musste der Bau unter dem fließenden Verkehr stattfinden. Mit der sogenannten Rüttelstopftechnik musste der Baugrund verdichtet werden. Mit den markanten „Legosteinen“, am Straßenrand sichtbar, wurde der Untergrund vorbelastet um die Tragfähigkeit herzustellen. 13.000 Betonsteine mit einem Gewicht von 2,5 Tonnen waren dazu im Einsatz. Eine weitere Bedeutung kommt der A72 auch zu, weil es der letzte Autobahneubau in Sachsen ist“. Grund genug für Ministerpräsident Michael Kretschmer als Gast des Ereignisses anwesend zu sein.

„Ja ich weiß, die Autobahn hätte schon vor 17 Jahren, zur Fußball WM fertig sein sollen“, so der sächsische Regierungschef.

„Dennoch wollen wir doch schauen, was wir gemeinsam miteinander geschafft haben, und das ist eine Menge. Der Südsächsische Raum wird nun an die A9 angeschlossen. Für die Region ist dies eine weitere Verbesserung. Die ehemalige Bergbaulandschaft hat eine enorme Entwicklung genommen.“ Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger aus den Anrainerkommunen und die Mitglieder des Bergbau-Technik-Parks hörten aufmerksam zu und suchten nach den Grußworten des MP das Gespräch mit ihm.

Michael Kretschmer nahm sich auch die Zeit gemeinsam mit der anwesenden Presse und den Bürgermeistern den Fortschritt der Autobahn zu inspizieren. In den kommenden Wochen wird zunächst die Staatsstraße 72, die von Böhlen kommt, an die künftige Anschlussstelle Zwenkau/Böhlen angebunden. Die Anschlussstelle selbst will die Autobahn GmbH im nächsten Jahr in Betrieb nehmen. Wermutstropfen für Pendler ist die damit verbundene Sperrung und Umleitung diesbezüglich. Der Verkehr rollt seit Samstag, dem 15. Juli durchgängig jedoch einspurig und mit Tempo 60. Das Tempolimit ist dem Lärmschutz geschuldet.

Aufgehört hat CDU-Landtagsabgeordneter Oliver Fritsche aus Markkleeberg, als sich Ministerpräsident Kretschmer über das Nadelöhr von der A38 bis zur Stadtgrenze Leipzigs äußerte. In diesem Zusammenhang stehen auch die Pläne für den Tunnel für die Bundesstraße 2. „Das kriegen wir auch noch hin“, so der gut gelaunte Ministerpräsident und schaute dabei einen Jungen von etwa 8 Jahren im Publikum an und ergänzte: „Spätestens, wenn Du Ministerpräsident Sachsens bist.“

Manuela Krause

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-bornade.de | Internet: www.druckhaus-bornade.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des OBM.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Die A72 ist jetzt durchgängig befahrbar (Foto: Bernhard Weiß)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, Museum Borna, DRUCKHAUS BORNA (Lisa Bachmann, René Deckert, Manuela Krause, Tina Neumann, Bernhard Weiß), Stiftung Energiepark Witznitz (S. 12), stock.adobe.com: Sonja Birkelbach (S. 17) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 555

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 16/23 des BSJ erscheint am 08.08.2023. Der Redaktionsschluss ist der 25.07.2023.

Stadtjournal
digital



„In den Jahren sind viele Freundschaften entstanden!“

Das BSJ im Gespräch mit dem Vorstand des Städtepartnerschaftsverein Borna e.V.

Die Eindrücke der Reise nach Étampes vom 10. bis 14. Mai dieses Jahres waren im Juni, als wir uns unterhielten, noch frisch. Zum ersten Mal war Oberbürgermeister Oliver Urban als Gast an Bord der zwei Busse, welche die Bornaer über die 1.000 Kilometer nach Frankreich transportierten. Das Stadtoberhaupt war sowohl vom Programm der Tage als auch der Herzlichkeit der Franzosen begeistert. Diese Herzlichkeit schwingt auch in den Sätzen der anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins mit, die gleich zu Beginn von den persönlichen Freundschaften zwischen ihnen und dem Verein aus Étampes sprechen. Die rührigen und aktiven Vereinsmitglieder und ihr Vorstand, bestehend aus Katrin Kräcker (Vorsitzende), Ramona Beck (Stellv. Vorsitzende), Ines Geißler (Schriftführerin) und Ralf Dittmann (Öffentlichkeitsarbeit), verbindet jeweils ein eigenes Aha-Erlebnis mit dem Verein.

Ralf Dittmann wurde von einem Artikel aus der Tageszeitung, in dem für neue Mitglieder geworben wurde, auf den Verein aufmerksam und ist nun nicht mehr aus selbigen wegzudenken. Ines Geißler kann sich erinnern, dass sie durch einen Freund zum Verein stieß, während Ramona Beck durch ihre Tochter schon zeitnah nach der Gründung des Vereins an „Bord“ ging.

Vorstandsvorsitzende Katrin Kräcker kam durch das Theaterstück, welches Lothar Reichenbach und seine agile Truppe, die damals auch den Förderverein für offene Kirche in Borna (FoKiB) stellten, zum Verein. Sie stieg 2005 in einen der zwei Busse ein und ist seitdem begeisterte Anhängerin von Étampes und seinen Menschen.

Die herrlichen Menschen, welche den Verein 2001 gründeten und ihn mit viel Liebe am Leben erhalten, können auf eine bewegte Zeit zurückschauen. 1999 kam der damalige Kulturbürgermeister Étampes auf der Reise nach Leipzig durch Borna und besuchte im Rathaus den damaligen Oberbürgermeister Bernhard Schubert. Die gegenseitige Sympathie machte es möglich, dass noch im selben Jahr ein Besuch des OBM in Étampes erfolgte. Nach Klärung aller Formalitäten wurde die Jumelage – ergo die Städtepartnerschaft ins Leben gerufen. 2001 wurde der Verein gegründet, dem Iris Hering vorstand. Die damalige Stadträtin hatte als selbstständige Unternehmerin viel Arbeit, um sowohl dem Verein als auch der Partnerschaft Leben einzuhauchen. 2002 begann der Austausch der Schulen untereinander. Die Französischlehrerinnen



und -lehrer machten sich gemeinsam mit ihren Schülern auf nach Frankreich. 2003 stellte die Bornaer Künstlerin Anke Wolf ihre Gemälde aus. Von da an war auch ihre „Frankophilie“ entfacht. Nach der Aufführung des Theaterstückes von Lothar Reichenbach, machten sich die Chöre auf dem Weg des kulturellen Austausches. Die Chormitglieder Étampes probten und führten gemeinsam mit der Kantorei der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde ein Werk auf. Ab 2007 lenkte Walter Dietzschold die Geschicke des Vereins. Er lernte zum besseren Verständnis extra Französisch. Im vergangenen Jahr erhielt Dietzschold für seine Verdienste im interkulturellen Austausch den Ehrenamtspreis des Landkreises.

Neben dem immer stärker werdenden Interesse und der Entstehung von Freundschaften, machte die weltweite Coronapandemie einen Strich durch die Jubiläumsfeier zum 20. Geburtstag. Findig, originell und fleißig, wie die Vereinsmitglieder sind, gab es aber schnell die Möglichkeit zum online-Austausch, der aber herausfordernd durch die Sprachbarriere war, wie Katrin Kräcker schmunzelnd zugibt. Sie leitet den Verein seit 2021. Im selben Jahr trafen sich die Vorstände beider Vereine am Rhein und konnten so ihre Sehnsucht nacheinander

stillen und die nächsten Besuche planen. Den übernahmen in dem Jahr Bornas Tretpiraten, die sich die 1.000 Kilometer unter ihre strammen Waden auf den Rädern annahmen. Auch die sozial eingestellten Radsportler waren von der überwältigenden Herzlichkeit begeistert. „Wir sind zu unseren Besuchen alle privat bei den Familien untergebracht und halten dies auch so, wenn unsere französischen Partner und Freunde zu uns kommen“, berichten Ines Geißler und Ralf Dittmann. Letzterer erzählt von den wunderbaren Ausflügen mit den Freunden aus Étampes rund um die Region Leipzig, die für alle befruchtend ist. Einig sind sich alle Vorstandsmitglieder, dass das gemeinsame Picknick, bei dem es meist viel zu viel zu essen gibt, das Highlight der Ausflüge ist. Der Reisetrip nach Étampes im kommenden Jahr steht selbstverständlich schon fest. Es ist der 17. bis 24. April 2024. Natürlich gilt dieses wieder gut vorzubereiten. Jedoch kommt auch das Vereinsleben mit beispielsweise einem Sommerfest, einem jährlichen Besuch des Leipziger Symphonieorchesters und einem Weihnachtsfest nicht zu kurz. Quartalsmäßig trifft sich auch der Verein in Gänze, um die Aktivitäten zu besprechen und zu planen.

Manuela Krause



Sprechen Sie Beamtendeutsch?

Lorenz Meyer im Interview über Humor und Behördensprache

Am 18. Juli erschien der virale Twitter-Hit in Buchform bei rororo. In „Sprechen Sie Beamtendeutsch?“ übersetzt Lorenz Meyer normale Sprichwörter in komplizierte Behördensprache und umständliches Amtsdeutsch. Das ist äußerst komisch, vor allem, wenn man daraus ein Spiel macht! Lesen Sie die umformulierten Sätze und raten Sie, welches Sprichwort wohl dahinter steckt:

„Bürger und Bürgerinnen, die ereignisbedingt materielle oder immaterielle Nachteile hinnehmen müssen, werden sich nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht um demütigende, verachtende und/oder ehrabschneidende Reaktionen ihrer sozialen Umgebung bemühen müssen.“

(Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen).

„Staatsbürger, die den ersten Buchstaben des deutschen bzw. lateinischen Alphabets nennen, sind dazu angehalten, unverzüglich (also ohne eine das übliche Maß überschreitende Verzögerung), mit der Nennung des darauf folgenden zweiten Buchstabens fortzufahren!“

(Wer A sagt, muss auch B sagen)

Lorenz Meyer ist Journalist und Medienkritiker (u. a. BILD-Blog) – und ein großer Satiriker. Er hat das Bullshit-Bingo bekannt gemacht (u. a. für den Spiegel) und bei der FAZ „Meyers Berufs-Phrasomat“ bespielt. Außerdem versorgt er namhafte Comedians mit Inhalten für ihre Bühnenprogramme und arbeitete unter anderem für Kurt Krömer, Jan Böhmermann und Extra3.



Lorenz Meyer, in Ihrem neuen Buch übersetzen Sie bekannte Sprichwörter in umständliche Behördensprache. Das ganze begann als Twitter-Thread und ging innerhalb von 24 Stunden viral. Wie kamen Sie auf diese Idee?

Die Idee zu diesem Buch entstand aus meiner Faszination für Sprache und ihre Wirkung auf unser Denken und Handeln. Und weil ich eines Tages ein amtliches Schreiben durchblätterte und mir die Komplexität und Unzugänglichkeit der Amtssprache bewusst wurde... Es war eine Art Aha-Erlebnis. Ich dachte mir: Warum nicht diese Sprache mit einem humorvollen Twist versehen, um alltägliche Redewendungen zu übersetzen? Es war eine Herausforderung, aber auch eine Möglichkeit, die gelegentliche Absurdität der Amtssprache auf humorvolle Weise zu zeigen.

Über 1 Million Views und Klicks hat ihr Thread generiert – wir erklären Sie sich diese enorme Resonanz?

Die Resonanz war überwältigend und ich denke, das liegt daran, dass fast jeder schon einmal mit Behörden zu tun hatte und den Kampf mit der komplexen Behördensprache nachvollziehen kann. Der Thread hat offensichtlich einen Nerv getroffen: die universelle Sehnsucht, das oft Unverständliche zu entmystifizieren und dabei auch noch Spaß zu haben. Die vielen Klicks und Shares waren wie ein kollektives Schmunzeln, ein gemeinsames Lachen über die Absurdität der aufgeblasenen Amtssprache. Ein Lachen, das aber auch zeigt, wie sehr wir uns alle eine einfachere und klarere Kommunikation mit unseren Behörden wünschen. Zum Erfolg trug auch bei, dass viele Menschen die umständlichen Übersetzungen als eine Art Ratespiel nutzten, indem sie meine umformulierten Redewendungen laut vorlasen und versuchten, das ursprüngliche Sprichwort zu erraten. Diese spielerische Interaktion und das gemeinsame Rätseln haben gezeigt, dass es auch in diesem sonst oft trockenen Bereich Raum für Humor und Leichtigkeit gibt.

Behördensprache und Humor werden normalerweise nicht unbedingt zusammengedacht, bei Ihnen aber schon. Was macht in Ihren Augen die Komik an Amtsdeutsch aus?

Amtsdeutsch und Humor sind tatsächlich zwei Begriffe, die man normalerweise nicht miteinander in Verbindung bringt. Doch gerade diese Diskrepanz macht die Komik aus. Behördensprache ist oft so komplex und kompliziert, dass sie fast absurd wirkt. Und in dieser Absurdität liegt die Komik. Ein gutes Beispiel dafür ist die Übersetzung des Sprichwortes „Aus Schaden wird man klug“. In meiner Version wird daraus: „Eine negative Erfahrung, die in Zusammenhang mit einer Funktionsstörung oder einer substanzialen Beeinträchtigung des Integritätszustands einer Sache erworben wird, bietet die Gelegenheit, aus den Fehlern und Unzulänglichkeiten eben dieser Erfahrung Kenntnisse abzuleiten, welche geeignet sind, in eine gesteigerte Fähigkeit zu münden, künftige ähnliche Situationen effektiver und erfolgreicher zu bewerkstelligen.“ Die Ironie liegt auf der Hand, denn das Ziel von Amtsdeutsch ist es normalerweise, Sachverhalte präzise darzustellen, aber in diesem Fall wird etwas sehr Einfaches extrem kompliziert. Nimmt man diese aufgeblasene Sprache und wendet sie auf etwas Alltägliches wie Sprichwörter an, entsteht eine humorvolle Überspitzung der Realität. Es ist eine spielerische Art, die Aufmerksamkeit auf ein ernstes Thema zu lenken und uns daran zu erinnern, dass Sprache dazu da ist, Kommunikation zu erleichtern und nicht zu erschweren. Es ist eine Art spielerischer Widerstand gegen die Unzugänglichkeit und Unverständlichkeit der Verwaltungssprache, und ich glaube, das macht auch einen großen Teil des Humors des Buches aus.

Rowohlt Verlage

VERLOSUNG

Wir verlosen exklusiv 2x das Buch
„Sprechen Sie Beamtendeutsch?“

Einfach bis zum 6. August eine E-Mail mit dem
Kennwort „Beamtendeutsch“

und Ihren Kontaktdaten (Postanschrift) senden an:
rene.deckert@druckhaus-borna.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich.

Borna zeigt Flagge

Für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt

Mit dem Hissen der „Mayors for Peace“-Flagge am Samstag, dem 8. Juli 2023 setzt die Stadt Borna ein Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Mehr als 500 Städte in Deutschland bringen mit der Aktion in diesem Jahr erneut auch ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.

Am Flaggentag erinnern die Mayors for Peace an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes in Den Haag vom 8. Juli 1996. Der Gerichtshof stellte fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem stellte der Gerichtshof fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Eine Modernisierung der Kernwaffenarsenale durch die Atommächte und ein nicht-ender russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine: Das ist die Kulisse, vor der in diesem Jahr am 8. Juli der Flaggentag der Mayors for Peace stattfand. Mit dieser Aktion setzen mehr als 500 Städte in Deutschland ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und bringen erneut ihre Solidarität mit der Ukraine zum Ausdruck.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat zudem auch Folgen für die nukleare Rüstungskontrollpolitik. Bereits Anfang des Jahres wurde der letzte verbliebene bilaterale Vertrag über eine Verringerung von strategischen Waffen („New START“) von Russland ausgesetzt. Der „New START“-Vertrag von 2011 sah eine Begrenzung der Nukleararsenale Russlands und der USA auf je 800 Trägersysteme sowie 1550 einsetzbare nukleare Sprengköpfe vor.

„Wir als Mayors for Peace Stadt setzen heute mit der Hissung der Flagge ein sichtbares Zeichen gegen atomare Aufrüstung und für den Frieden. Wir brauchen auch in diesen schwierigen Zeiten nukleare Abrüstung statt Aufrüstung! Wir zeigen mit der Flaggenhissung auch in diesem Jahr unsere Solidarität mit unserer Partnerstadt Irpin und der gesamten Ukraine.“ so Oberbürgermeister Oliver Urban.

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.250 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 850 Städte in Deutschland. Rund 500 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



dieser Sommer hat es in sich. Zum einen bitte ich alle, sich um die Hitze und ihre Auswirkungen auf Mitmenschen zu kümmern. Die hohen Temperaturen führen zu erheblichen Gefahren für Leib und Leben. Bitte trinken Sie genug und erinnern gefährdete Mitmenschen daran es auch zu tun. Kleiden Sie sich entsprechend sommerlich und achten Sie auf Sonnen- und Hitzeschutz. Andererseits lassen die Normativakte der Europäischen Union zur Gebäudeeffizienz, die Regelungen zur kommunalen Wärmeplanung und Gebäudeenergiegesetz einige Fragen offen.

Wir in Borna haben bereits ein 15 km langes kommunales Wärmenetz, welches wir um weitere 11 km ausweiten und ertüchtigen werden. Daran arbeiten wir mit Hochdruck. In kürzester Zeit wird für jedes Gebäude in der gesamten Stadt geklärt sein, wie es mit erneuerbaren Energien beheizt werden kann. Auch für die Ortsteile wird es Lösungen geben. Hier bleibt niemand in der „Kälte“ stehen oder wird zu unsinnigen Investitionen gezwungen.

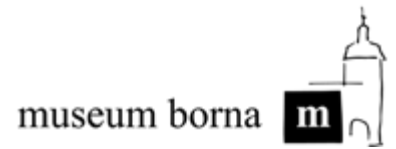
Über genaue Schritte stimmen wir uns gerade intern und mit Partnern wie der Städtische Werke Borna GmbH ab. Hier zeigt sich wie richtig die Bürgermeister Werner, Dr. Graul und Eberhard Kupfer sowie Oberbürgermeister Schubert gehandelt haben, als sie den kommunalen Anteil am Netz herausverlangten und das alte Wärmenetz aus DDR-Zeiten ertüchtigt haben. Auf dieser Grundlage können wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Ihr Oberbürgermeister, Oliver Urban



Unsere Kultureinrichtungen im Fokus

Teil 4 – Das Museum der Stadt Borna



Museen haften oftmals das Image „verstaubt“ und „langweilig“ an. Dabei sind sie wichtige und spannende Orte, wo Geschichte bewahrt, erforscht und vermittelt wird. Im Fall unseres Stadtmuseums ist es die eigene Geschichte der Bornaerinnen und Bornaer. Hier geht es um Vieles, was die Stadt, die Region und die hier lebenden Menschen im Laufe der Jahrhunderte hervorgebracht, geprägt, groß gemacht und auch verändert hat.

Mammutknochen und Henkerschwert

Offiziell gegründet wurde das Museum Borna 1935. Es ist im alten Reichstor aus dem 18. Jahrhundert beheimatet. Gesammelt wurde aber schon viele Jahre zuvor. Ein Prozess, der auch nie abgeschlossen sein wird. Die Vielfältigkeit des Stadtlebens spiegelt sich in der unglaublich breit gefächerten Sammlung mit mehr als 15.000 Exponaten wider. Sie reicht von jahrtausendealten Steinäxten und Mammutknochen über ein Henkerschwert aus dem Mittelalter, Waffen aus der Zeit Bornas als Garnisonsstadt im 19. Jahr-

hundert bis hin zu einem großen Wandbild aus dem ehemaligen Kulturhaus des Braunkohlewerkes Borna. Dazu kommen noch mehr als 22.000 Bücher und Akten sowie eine außerordentlich umfangreiche Fotothek mit ca. 30.000 Fotos, Dias und Filmen.

Zeitreise durch die Stadtgeschichte

Ein Besuch im Museum ist eine Zeitreise durch die lange Stadtgeschichte, die mit der Ur- und Frühgeschichte beginnt. Schaurig wird es in der Mittelalterabteilung: Ketten, Handschellen, Daumenschrauben, Schandgeigen und sogar ein echtes Henkerschwert zeigen die brutalen, manchmal auch absurden Methoden der Bestrafung zu dieser Zeit. Weitere Ausstellungsschwerpunkte sind die Renaissance-Zeit, in der Martin Luther mehrmals Station in unserer Stadt machte und ihr zu weltweiter Bedeutung verhalf; das 19. Jahrhundert, als die „Blauen Reiter“ von Borna hoch zu Ross waren sowie die neuere Zeit mit seinem „schwarzen Gold“, der Braunkohle. Da-

rüber hinaus gibt es derzeit dreimal im Jahr wechselnde Sonderausstellungen zu stadthistorischen Themen.

Hinter den Kulissen

Für die Museumsarbeit verantwortlich sind der Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler Thomas Miltschus, der die Leitung am 1. Juni übernommen hat; Thomas Bergner, langjähriger Ortschronist und das „Wissen des Museums“; die Museumspädagogin Almut Zimmermann sowie die ehrenamtlichen Helfer des Geschichtsvereins Borna e.V., ohne deren Hilfe und finanzielle Unterstützung viele Projekte im Museum nicht umsetzbar wären.

Die Zukunft

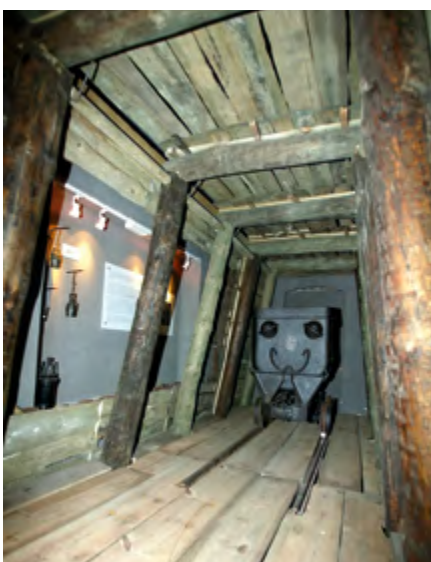
Das Team hat viel vor. So ist eine Überarbeitung der gesamten Ausstellungspräsentationen geplant, um die Attraktivität für alle Alters- und Zielgruppen zu erhöhen. Die Besucherinnen und Besucher werden zukünftig viel stärker integriert, indem Sachen aktiv gemacht werden können, man Dinge auch ausprobieren und kreativ sein kann – und das nicht nur im Rahmen der Begleitprogramme. Unser Museum Borna soll als ein wichtiger, attraktiver und erlebnisreicher Ort im Kulturleben der Stadt empfunden werden.

► Kontakt:

Museum der Stadt Borna
An der Mauer 2-4, 04552 Borna
☎ 03433 27 86 0
✉ museum@borna.de

► Öffnungszeiten

Dienstag – Donnerstag
10.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag
14.00 bis 17.00 Uhr



Bürgermeister der Stadt Irpin zu Gast in Borna

Die Partnerschaft zwischen der Großen Kreisstadt Borna und der Stadt Irpin, gelegen nordwestlich von Kiew, blickt auf eine lange Geschichte zurück. Zahlreiche Besuche und Partnerschaftsprojekte fanden in den vergangenen Jahren statt. Mit Beginn der russischen Angriffe startete Borna zahlreiche Hilfsprojekte und unterstützt bis heute die ukrainische Partnerstadt. Um diese Partnerschaft zu stärken und sich auszutauschen besuchte am Dienstag, dem 11. Juli 2023, der Bürgermeister der Stadt Irpin – Oleksandr Markushyn die Stadt Borna.

Bei einem Treffen mit Oberbürgermeister Oliver Urban bedankte er sich für die bisherige Unterstützung. Neben den rund 160 Ukrainerinnen und Ukrainern, welche im Moment hier in Borna Schutz finden, organisiert die Stadt Borna Hilfsgüter für die Partnerstadt. Dank der Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) konnten Notstromgeneratoren, Öfen, ein Radlader, Generatoren, Bohrer, Kettensägen, Flutlichter, Generatorfilter, Hand- und Elektrowerkzeugkits, Schleifmaschinen aber auch Schulmobiliar, wie Tische und Stühle, nach Irpin gebracht werden.

Als Dankeschön für die bisherige Unterstützung überbrachte Oleksandr Markushyn Bücher für die Mediothek Borna. In Gedichten, Zeichnungen und Texten beschreiben diese Lieblingsorte, Hoffnungen und Wünsche für ihre Heimatstadt Irpin. Die Bücher in englischer und ukrainischer Version können ab sofort in der Mediothek der Stadt Borna ausgeliehen werden.



Ein Besuch in der Feuerwehr darf bei einem Aufenthalt in Borna nicht fehlen. Seit Jahren verbindet beide Feuerwehren eine enge Freundschaft. So unterstützen die Bornaer Kameraden bis heute beim Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr in Irpin – ein für die Ukraine unbekanntes Ehrenamt, da ukrainische Feuerwehren dem Militär unterstellt sind. Für Ende August steht voraussichtlich der nächste Hilfstransport an. Neben zwei Fahrzeugen der Feuerwehr der Stadt Kassel, steht ein Unimog bei der Bornaer Feuerwehr für den Transport bereit. Diesen konnte Bürgermeister Oleksandr Markushyn schon einmal in Augenschein nehmen. Oberbürgermeister Oliver Urban bekräftigte im Gespräch noch einmal den Willen der Stadt Borna, weiterhin die Partnerstadt Irpin zu unterstützen.



KulturPass – Borna macht mit

Mit dem KulturPass können alle jungen Menschen, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, auf kulturelle Entdeckungstour gehen. Der Bund stellt ihnen dafür ein Budget von 200 Euro zur Verfügung, welches für alle in der dazugehörigen App gelisteten Angebote verwendet werden darf. Dazu zählen Konzerte, Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Kino- und Museumsbesuche, aber auch Bücher, CDs und vieles mehr.

Ziel der Maßnahme ist es, dass Kultur vor Ort für junge Menschen noch einfacher erlebbar wird und Kulturinstitutionen und Kulturschaffende gestärkt werden.

Auch Borna wird beim KulturPass teilnehmen. Ab dem 1. August werden über die App ausgewählte Veranstaltungen des Stadtkulturhauses, des Museums und des Geschichtenhofs Wyhra für die teilnehmenden Jugendlichen buchbar sein.

- Mehr Informationen zum KulturPass: www.kulturpass.de



Bebauungsplanverfahren für das Wasserstoffwerk am ehemaligen Kraftwerk Thierbach ist gestartet

Neues Leben soll dem schon lange brachliegenden Standort des ehemaligen Kraftwerkes Thierbach zeitnah eingehaucht werden: Die HH2E AG plant auf Teilen des Industrie- und Gewerbebezentrums Goldenener Born – direkt auf dem Grundstück des ehemaligen Braunkohlegroßkraftwerkes Thierbach – ein Werk für grünen Wasserstoff zu errichten.

Mit dieser modernen Form der Energieversorgung wird die Energiewende im

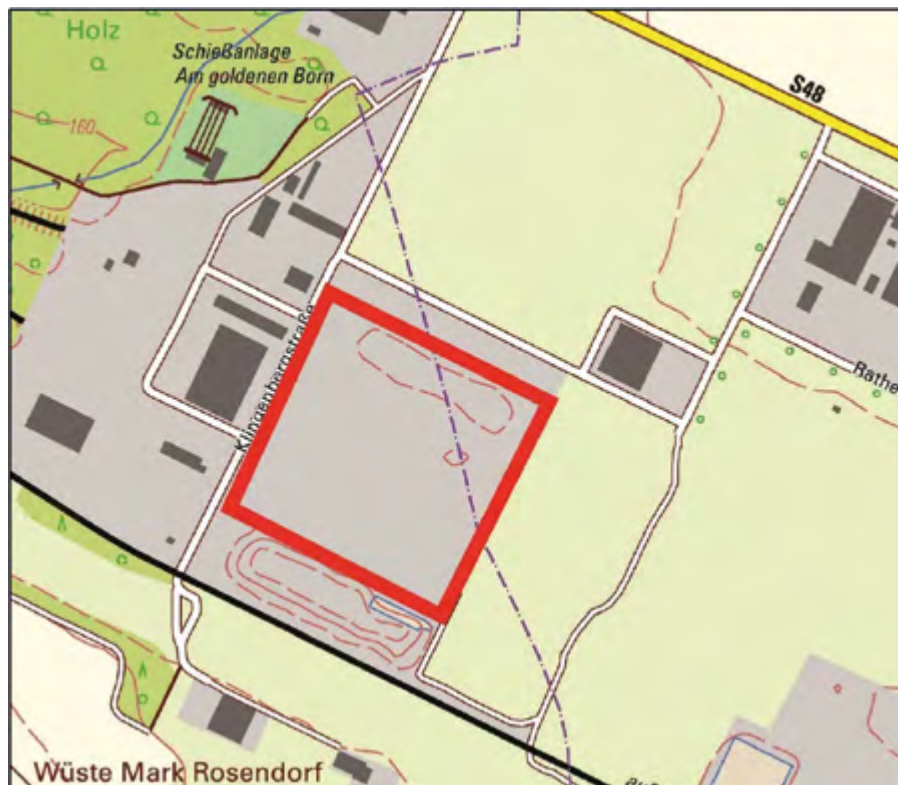
Südraum Leipzig Realität. In mehreren Ausbaustufen sollen bis zu 60.000 Tonnen Wasserstoff pro Jahr produziert werden. HH2E ist ein neues Unternehmen aus Deutschland. Ihre HH2E-Werke ermöglichen die kontinuierliche, CO₂-freie Energieversorgung der Zukunft, indem sie die unregelmäßige Sonnen- und Windenergie in stabile grüne Wärme und grünen Wasserstoff umwandeln und damit auch für verlässlichen grünen Strom sorgen. Ge-

meinden und Unternehmen gibt dies die Möglichkeit, grüne Energie in neuen Dimensionen zu nutzen, zu produzieren, zu teilen und davon zu profitieren.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, wird zunächst das Bauplanungsrecht angepasst. Deshalb haben die Städte Borna und Kitzscher im Frühjahr die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen. In diesem werden die zulässigen Nutzungen und auch notwendige Schutzmaßnahmen festgelegt, die es später zu beachten gilt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans einschließlich Begründung und Umweltbericht, Vorhaben- und Erschließungsplan Gutachten und umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom 19.07.2023 bis einschließlich 18.08.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Die Unterlagen können zu den Öffnungszeiten wie folgt eingesehen werden:

- Stadt Kitzscher:
Stadtverwaltung Kitzscher,
Kämmerei und Bauamt,
Ernst-Schneller-Str. 1
- Stadt Borna:
Stadtverwaltung Borna,
Verwaltungsgebäude „An der Wyhra 1“,
Foyer, 1. Etage



Übersichtskarte zur Lage des Plangebietes (rot umrandet) (ohne Maßstab; Quelle: DTK 25 © GeoSN)

Zudem werden die Unterlagen auf der Homepage der Städte Borna und Kitzscher und im Landesportal Bauleitplanung veröffentlicht. Jedermann kann auch bis zum o.g. Termin eine Stellungnahme zum Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift abgeben.

Einser-Absolventen in Dresden geehrt

418 Schülerinnen und Schüler in Sachsen haben in diesem Jahr ihr Abitur bzw. ihre Fachhochschulreife mit der Note 1,0 abgelegt. Dabei kommen 6 Schülerinnen und Schüler aus dem Bornaer Gymnasium „Am Breiten Teich“. Eine Festveranstaltung dazu fand am Freitag, dem 7. Juli in der Dresdner Frauenkirche mit Kultusminister Christian Piwarz statt. Im Beisein von Familien und Freunden erhielten die sechs Schülerinnen und Schüler aus Borna ein Glückwunschsreiben von Minis-

terpräsident Michael Kretzschmer, eine Urkunde von Kultusminister Christian Piwarz und eine Ehrenplakette aus Meißner Porzellan.

Auch Oberbürgermeister Oliver Urban freut sich über die erreichten Ergebnisse: „Ich gratuliere auf das Herzlichste den Bornaer Schülerinnen und Schülern für dieses herausragende Ergebnis. Diese Auszeichnung ist ebenfalls eine Würdigung des Gymnasiums „Am Breiten Teich“ mit seinen Lehrkräften,

denen auch mein Dank und Anerkennung gilt.“

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden für die Abitur Note 1,0 ausgezeichnet:

- Jan Khalil Volkmar Ballan
- Lilly Hönig
- Paul Maximilian Georg Eichler
- Isabell Broske
- Felix Richard Berndt
- Oliver Raubold

Team der Stadtverwaltung beim Borna City Beach Firmencup

Sonne, Strand und gute Laune hieß es am Freitag, dem 7. Juli 2023 beim diesjährigen Bornaer City Beach Firmencup. 36 Mannschaften traten an diesem Tag gegeneinander an. Neben dem sportlichen Aspekt stand das Teambuilding im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Auch die Stadtverwaltung Borna stellte ein Team. Mit vollem Einsatz und Enthusiasmus traten die Hobby Sportlerinnen und Sportler aus der Stadtverwaltung an. Alle Mannschaften lieferten sich an diesem Tag packende Matches und beeindruckenden

Leistungen. Dabei war die Veranstaltung nicht nur eine großartige Möglichkeit sich sportlich zu betätigen, sondern auch eine gute Chance um gemeinsam als Team zu arbeiten und den Zusammenhalt zu stärken. Sich in der Gruppe sportlich zu engagieren und wertvolle Erinnerungen zu sammeln war dabei wichtiger als der erreichte 17. Platz.

Zum Abschluss sorgte lockere Musik, kühle Getränke und angeregte Gespräche für den passenden Ausklang der Veranstaltung.



Workshop zum Erlernen der Bindetechnik

Das Binden der Erntekronen und Erntekränze möchte gelernt sein. Unsere erfahrenen Landfrauen geben ihr Wissen über die Bindetechnik gerne weiter. In diesem zweistündigen Workshop lernen Sie, wie Sie Getreide und andere Materialien fachgerecht ohne unerlaubte Hilfsmittel an einem Kranz bzw. an einer Krone

befestigen. Dabei gibt es Tipps und Tricks zum Erfüllen der einzelnen Kriterien.

Alle, die sich das erste Mal mit einem traditionellen Exponat beteiligen, bekommen die Chance auf den Sonderpreis „Bestes Erstlingswerk“ beim diesjährigen Wettbewerb vom 19. September bis zum 24. September 2023 in Frohburg.

Es können gern Naturmaterialien und eine Gartenschere mitgebracht werden.

- ▶ Bürgerhaus „Goldener Stern“
Markt 11,
04552 Borna
- ▶ Wir bitten um Anmeldung:
☎ 037206 88 38 30
✉ info@slf.de

Sonntag, 30. Juli 2023
14.00 Uhr – 16.00 Uhr



Kontakt

Stadtverwaltung Borna
Markt 1, 04552 Borna

Tel: 03433 8730
Fax: 03433 873189
E-Mail: stadtverwaltung@borna.de
Internet: www.borna.de

Postanschrift
Postfach: 1319, 04541 Borna

U23 Europameister kommt aus Bornas Partnerstadt

Dass er besonders schnell ist über die beiden Stadionrunden und dass er bei großen internationalen Meisterschaften cool bleiben kann, hat 800-Meter-Läufer Yanis Meziane (1. Reihe, Dritter von links), Jahrgang 2002, schon bewiesen. Als Bronzemedailengewinner von 2021 der U20 Europameisterschaften, als junger Starter mit Top-Acht-Platzierungen bei den hochklassischen Diamond League Meetings der Erwachsenen in Paris und Stockholm oder als U23 Mittelmeermeister trat der Leichtathlet aus Bornas Partnerstadt Étampes schon in Erscheinung. Nun gelang dem jungen Franzosen – welcher aufgrund seiner Leipziger Mutter ein

fließendes Deutsch spricht – sein bisheriges Meisterstück:

In 1:45,92 min gewann Yanis im finnischen Espoo am 16. Juli den Junioreneuropameistertitel der U23.

Einige Leichtathleten des LAT Borna konnten diesen Mai bei ihrem Besuch in Étampes den bodenständigen Ausnahmesportler bereits kennenlernen; zwei wurden gar in der Gastfamilie Meziane aufgenommen.

Für die weiteren anstehenden Großereignisse sind auf jeden Fall auch die Bornaer Daumen gedrückt.

Carlo Hohnstedter



Dreisprung-Gold, Speer-Silber und neun Top-6-Platzierungen für die LAT-Jugend

Zu den diesjährigen Leichtathletik-Landesmeisterschaften der U14 bis U20 konnten sich erfreulicherweise eine große Zahl von sieben Sportlerinnen und Sportler der „Großen Gruppe“ des LAT Borna qualifizieren.

In das Wettkampfwochenende auf dem Werferplatz im Ostra-Sportpark startete am Freitag, dem 23. Juni der Rötthaer Werfer im LAT-Dress Karl Krähe. Im Kugelstoßen gelang dem jungen Sportler der M14 mit Platz 5 nicht nur der Gewinn einer Urkunde, sondern mit dieser Top-8-Platzierung zugleich auch die Qualifikation für die Mitteldeutsche Meisterschaft am 1. Juli in Erfurt. Bereits im ersten Stoß stand eine neue persönliche Bestleistung mit 10,89 m fest. Der Diskuswurf der MJU16, an welchem Karl teilnehmen sollte, wurde genauso wetterbedingt verschoben, wie Francis Schweitzers Diskuswurf in der WJU18.

Richard Langer in der M15 begann den zweiten Wettkampftag am 25. Juni im Dresdener „Stadion in der Bodenbacher Straße“ mit einem für sich passablen Hochsprung

von 1,50 m. In seiner Paradedisziplin, dem Speerwurf, gelang Richard dann jedoch sein bisheriges Meisterstück. Mit 40,59 m warf er im zweiten Versuch eine neue persönliche Bestweite und knackte endlich die 40-Meter-Marke. Damit gewann er mit über zweieinhalb Metern Vorsprung zum Drittplatzierten starkes Landesmeisterschafts-Silber hinter dem überragenden Leonard Seddig vom LSV Pirna, welcher den 600-Gramm-Speer auf 45,38 m warf.

In der W14 traten Rosalie Blätterlein und Marie Weißenberger jeweils im Hoch- und Dreisprung an. Für Top-6-Platzierungen gab es dabei Urkunden für Rosalie dank 1,40 m im Hochsprung und im Dreisprung für Marie mit ihren 9,20 m. Die zweite LAT-Medaille bei diesen sächsischen Titelkämpfen gewann Rosalie im Dreisprung. Mit einem sehr stabilen Wettkampf mit allen sechs Sprüngen jenseits der 9,50 m und einer neuen persönlichen Bestleistung von 9,72 m holte sie in einem spannenden Wettkampf Gold vor der favorisierten Johanna Heß aus Ehrenfriedersdorf (9,63 m).

In neuer Dreisprung-Bestweite von 10,80 m holte Richard Langer eine Holzmedaille der M15 und qualifizierte sich somit neben dem Speerwurf auch in dieser Disziplin für die Mitteldeutschen Meisterschaften. Tim Heyl (M14) verbesserte seine persönliche Bestleistung im 800-Meter-Lauf um rund eine Sekunde auf nun 2:30 min. Am dritten Wettkampftag der Landesmeisterschaft am 26. Juni kam Tim unter den Augen des mitgereisten Trainers des LAT-Distanz-Teams Peter Müller über die 3.000 m auf den sechsten Rang. Tims Trainingspartnerin Rosalie Raatz erlief sich mit dem vierten Platz eine Holzmedaille in der W15. 12:39 min benötigte sie für die siebeneinhalb Stadionrunden. Den Abschluss bildete erneut Karl Krähe auf dem Werferplatz. Mit einem Diskuswurf von knapp über 30 Metern belegte er den sechsten Rang und war damit für eine weitere der insgesamt neun Top-6-Platzierungen für das LAT verantwortlich.

Das weitere Trainer-Team um Stefan Lindstedt, Nadine Kresse und Carlo Hohnstedter blicken zufrieden auf diesen Saisonhöhepunkt zurück, danken den mitgereisten Eltern für die Ermöglichung der Wettkampffahrten.

Der ehemalige LAT-Athlet Jakob Demin aus Borna gewann nach seinem Wechsel auf die Sportschule im neuen Club, dem SC DHfK Leipzig, nicht nur den deutlichen Landesmeistertitel in der Staffel der MJU18 über 4x100 m, sondern zugleich qualifizierte sich die Staffel mit ihrer Zeit von 43,55 sec für die Deutsche Meisterschaft Ende Juli in Rostock. Das LAT ist stolz auf Jakob und drückt die Daumen.

Carlo Hohnstedter



Die U16 Dreispringer v.l.n.r.: Rosalie Blätterlein, Marie Weißenberger und Richard Langer



Karl Krähe beim Kugelstoßen

#SCHLAGER BORNA

Schlagerfans und alle, die es werden möchten, aufgepasst! Im August startet der Volksplatz e.V. ein neues Musikformat auf unserer schönen Freilichtbühne. Ganz besonders freuen darf man sich auf das Duo STEREOACT und PRINCE DAMIAN, der vor drei Jahren die Dschungelkrone bei RTL und 2016 bei DSDS gewann. Sein

Siegerhit „Glücksmoment“ war mehrere Wochen auf Platz 1 der deutschen Singlecharts. Ebenso mit dabei sind das erfolgreiche Roland Kaiser-Double Steffen Heidrich, Sonia Liebing sowie Star-DJ Olde.

► Sa | 5. August | 18.30 Uhr
Volksplatz



Veranstaltungen im Juli und August

Sommerferienprogramm

Do | 27. Juli | 10.00 – 13.00 Uhr
Geschichtenhof
Familien-Backtag



Backen wie zu Uromas Zeiten: Teigstücke selbst herstellen und im Holzofen backen, dazu ein selbst zubereiteter Brotaufstrich – köstlich! Wie wär's anschließend mit einem Picknick auf unserer Streuobstwiese, um nebenbei die Hofgeschichten zu entdecken? Gern könnt ihr alles mitbringen, was ihr dafür braucht: Decke, Picknickkorb, Lesebuch, Zeit...

Do | 27. Juli | 10.00 Uhr
Stadtkulturhaus

Ferienkino: Shorty und das Geheimnis des Zauberriffs



Ein fischtastisches Abenteuer für die ganze Familie! Shorty, ein kleiner Korallenfisch, ist unter Wasser im bunten Korallenriff zu Hause. Doch ein Schleppnetz der Menschen zerstört die schöne Unterwasserwelt innerhalb nur weniger Augenblicke. So müssen sich Shorty, seine Schwester Indigo und sein bester Freund auf den Weg machen, ein neues Zuhause zu finden.

Mi | 2. August | 10.00 – 17.00 Uhr
Geschichtenhof
Oma-Opa-Tag



Spielen wie einst die Großeltern: Entdeckt Spiele, die Kinder früher gespielt haben! Auf unserer Spielwiese ist viel Platz zum Toben und Ausprobieren. Und wie war das damals, als alle Arbeiten im Haushalt ganz ohne Strom verrichtet werden mussten? Darüber wissen am besten noch unsere Großeltern Bescheid.

Mi | 10. August | 10.00 – 13.00 Uhr
Geschichtenhof
Familien-Backtag
Backen wie zu Uromas Zeiten

Mehrere Termine | jeweils 10.00+ 13.00 Uhr
Museum

Kunstpause –
Perspektivwechsel im Museum
Was ist wichtig? Was ist groß? Blickwinkel auf Borna früher und heute stehen diesmal im Mittelpunkt unseres Ferienprogramms. Auf den Spuren des Malers Robert Kluge suchen wir in der Stadt neue und alte Ansichten, aus denen bunte Collagen entstehen, die unseren ganz eigenen Blick widerspiegeln.

Freie Termine: 14.08., 15.08., 17.08., 18.08.
Um Voranmeldung wird gebeten

☎ 03433 27860
✉ museum@borna.de



Bis zum 18.08.
Mediothek
Buchsommer Sachsen
„Beim Lesen tauch ich ab“



Für die Teilnehmer des Buchsommer-Clubs stehen über einhundert brandneue Bücher bereit. Die Auswahl ist wieder riesig und exklusiv für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren. Wer bis zum Ende mindestens drei Bücher liest, der wird zum Abschluss des Buchsommers mit einer Urkunde und einem Preis ausgezeichnet. Und am Freitag, dem 18. August, ist eine Buchsommer-Abschlussparty geplant! Anmelden könnt Ihr euch für den Buchsommer einfach persönlich in der Stadt- oder Fahrbibliothek oder per E-Mail an mediothek@borna.de, bzw. telefonisch unter 03433 201922.

Kartenbestellungen und -verkauf:
Stadt- und Touristinformation
Markt 2, 04552 Borna
Tel.: 03433 873195
www.tourismus-bk.de

Irmscher – Spiel & Kunst
Mühlgasse 5, 04552 Borna
Tel.: 03433 201799

www.stadtkulturhaus-borna.de
www.volksplatz.de
www.geschichtenhof.de
www.mediothek-borna.de
www.museum-borna.de

► Weitere Informationen unter:
www.borna.de/veranstaltungen

NeuSeenLand Musikfest am Zwenkauer See

Anfang Juli stand der Hafen am Zwenkauer See bereits zum fünften Mal ganz im Zeichen klassischer Klänge. Am Donnerstag, dem 5. Juli, begannen die Konzertabende, welche am Familiensonntag ihren Abschluss fanden. „Gershwin and Friends – Thilo Wolf Jazz Quartett meets LSO“ hieß das musikalische Motto zum Auftakt der Hafenkonzerte. Wolf ist ein begnadeter Jazz-Pianist, der sich auch als Komponist, Arrangeur und Band-leader einen Namen gemacht hat.

Am zweiten Abend wurde das Publikum in die Märchenwelt aus „Tausendundeiner Nacht“ entführt. Violinistin und Schauspielerin Sophie Moser spielte anspruchsvolle Soli und unterhielt mit den Kurzfassungen bezaubernder Geschichten aus dem Orient. Die Ausnahmekünstlerin brachte den Zuhörenden unter anderem das Schicksal der jungen Sheherazade näher, das Komponist Nikolai Rimskij-Korsakow in einer sinfonischen Dichtung verarbeitet hat.

Die „Sounds of Cinema“ lockten am Samstag, 8. Juli, Freunde der bekanntesten Melodien aus den Traumfabriken Hollywoods ans Kap – Garanten für Erinnerungen an Blockbuster, Emotionen und Gänsehautfeeling.

Am Familiensonntag, 9. Juli, präsentierte Sprecher Matthias Bega die Geschichte von Peter und dem Wolf. Jede Gestalt, die in diesem Märchen von Sergei Prokofjew mitspielt, wird durch ein



Musikinstrument vertreten. Andreas Mitschke, neues Vorstandsmitglied im Neuseenland Musikverein, dirigierte. Das „Junge Ensemble Berlin“ rockte ab 13.00 Uhr die Bühne mit den bekanntesten Pop-Klassikern und Hits von Schlagerlegenden. Ihre Show ist den Stammesbesuchern am Kap bestens bekannt. Bereits im letzten Jahr hatte die Band ebenfalls enorm viel Schwung reingebracht. Ein toller Abschluss eines insgesamt bunten und anspruchsvollen Programms". *red*

Eine neue Stiftung für die Region

Stiftung Energiepark Witznitz nimmt Fördertätigkeit auf

Die „Stiftung Energiepark Witznitz“ (SEWI) nahm am 1. Juli 2023 ihre Fördertätigkeit auf. Die Stiftung fördert in den Bereichen Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der Jugend- und Altenhilfe, des Sports, der Kunst und Kultur, des Umweltschutzes, der Heimatpflege und der Heimatkunde sowie des traditionellen Brauchtums und des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Interessierte Vereine, Kirchengemeinden und Verwaltungen auf dem Gebiet der drei Kommunen Neukieritzsch, Böhlen und Rötha können ab sofort Förderanträge stellen. Die Antragsstellung ist in diesem Jahr fortlaufend im Internet unter

[www.kultur-und-umweltstiftung.de/
de/stiftung-energiepark-witznitz](http://www.kultur-und-umweltstiftung.de/de/stiftung-energiepark-witznitz)

möglich. Über die eingegangenen Anträge entscheidet der Stiftungsvorstand, dessen Mitglieder aus den drei Gemeinden kom-



Der Vorstand der Stiftung Energiepark Witznitz (v.l.n.r): Dr. Lutz Pluta, René Dietsch (stellvertretender Vorsitzender), Bianca Schattauer, Holger Rosenheinrich (Vorsitzender) und Kay Weißflog.

men. Zu diesem zählen Holger Rosenheinrich (Vorstandsvorsitzender, Firmenkundenbetreuer der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig), René Dietsch (stellvertretender Vorstandsvorsitzender), Bianca Schattauer (Leiterin der Bibliotheken in Neukieritzsch und in Deutzen), Dr. Lutz Pluta (Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie und Proktologie in Markkleeberg) und Kay Weißflog (Prokurist und Leiter Forschung&Entwicklung der SRW metalfloat GmbH).

Zum Hintergrund

Die „Stiftung Energiepark Witznitz“ wurde 2021 durch die Moveon Energy GmbH als unselbstständige Stiftung gegründet. Noch im selben Jahr übernahm die Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig die treuhänderische Betreuung der Stiftung.

Auf dem Gelände eines ehemaligen Tagebaugesbietes zwischen Böhlen, Neukieritzsch und Rötha entsteht der größte Energiepark in der Region. Der „Energiepark Witznitz“, benannt nach einem bereits 1940 abgebagerten Ort, wird in seiner finalen Ausbaustufe auf einer Fläche von ca. 500 Hektar eine Leistung von 605 Megawatt erbringen. Damit lässt sich der jährliche Energiebedarf von 186.000 Vier-Personen-Haushalten decken. Zur Errichtung des Energieparks gehört die ökologische Aufwertung des Areals, zum Beispiel durch die Anpflanzung von knapp 21.000 Metern standortgerechter Hecken, und neue Rad- und Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 13.300 Metern.

Die Bauherrin, die Moveon Energy GmbH, will mit der „Stiftung Energiepark Witznitz“ die Kommunen Neukieritzsch, Böhlen und Rötha, die in unmittelbarer Nähe des Energieparks liegen, jährlich bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten unterstützen. Die Kultur- und Umweltstiftung verwaltet als Treuhänderin das Vermögen der „Stiftung Energiepark Witznitz“ und stellt den täglichen Geschäftsbetrieb sicher.

pm, Stiftung Energiepark Witznitz

555. Ausgabe Bornaer Stadtjournal

Seit 2001 alle 14 Tage aktuelle Nachrichten aus Borna und dem Landkreis

450 Ausgaben – als ich diese Zahl las, war ich doch positiv überrascht, an wie vielen Ausgaben des Bornaer Stadtjournal ich schon mitwirken durfte. Oft mit der Kamera bepackt, seit kurzem auch Videokamera, versuchen wir alle 14 Tage die aktuellen Entwicklungen unserer Stadt auf Papier zu bringen. Stets streben wir danach, unser Produkt „Bornaer Stadtjournal“ optisch und inhaltlich attraktiv zu gestalten und den neuen, anspruchsvollen Kommunikationsbedarf gerecht zu werden, denn nichts ist so beständig, wie der (technologische) Wandel.

So stehen wir nun vor der Herausforderung, unser Print-Produkt für einen neuen digitalen Markt „fit“ zu machen und weiterzuentwickeln. Die Verbindung zwischen Print (Druck) und den Online-Medien rückt mehr in den Fokus. Somit können wir Ihnen, liebe Leser, eine vielschichtige Berichterstattung darstellen.

Nun sind Sie gefragt: Was möchten Sie gern in Ihrem Bornaer Stadtjournal lesen, was finden Sie gut oder was vermissen Sie? Wir freuen uns auf Ihre Antworten. Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

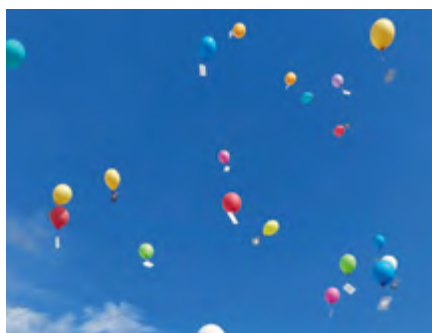
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des DRUCKHAUS BORNA. Wir bestehen nicht nur aus uns drei Kollegen (s. Foto), sondern da sind auch noch Redakteure, Fotografen,



Das Team Bornaer Stadtjournal v.l.n.r.: Manuela Krause, René Deckert und Tina Neumann

Drucker, Buchbinder, Verteiler, mobile Fahrradkuriere usw. Ein großes Dankeschön an unsere Leser – Vielen Dank für Ihre Treue und den kritischen Blick. Und ein dickes Dankeschön geht raus an meine ehemalige Kollegin, Annerose Tredup – ohne dich wäre das Bornaer Stadtjournal nicht das, was es heute ist – DANKE. *tn*

Sommerfest im AZURIT Seniorenzentrum Borna



Am 8. Juli feierte das AZURIT Seniorenzentrum in Borna mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie über 50 weiteren Gästen ab 14.30 Uhr ein kunterbuntes Sommerfest. Neben einem kurzweiligen Programm mit vielen abwechslungsreichen Highlights konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf musikalische Unterhaltung mit dem Duo Katja & Ronny und eine Tombola mit vielen schönen Preisen freuen.

Ein herzlicher Dank hierfür geht selbstverständlich an alle Sponsoren. Hierzu zählten u.a. die Blumenwerkstatt Borna, die Parfümerie Funke, Glücksmomente Borna, die Adler Apotheke, die Edeka-Märkte in Kitzscher und Borna, die LVZ und das Café 1880 bei Schusters.

Doch auch wer bei der Tombola eine Niete gezogen hatte, musste nicht traurig sein, denn im Rahmen einer Nietenverlosung konnten noch einmal drei tolle Preise gewonnen werden.

Die hauseigene Küche des Seniorenzentrums sorgte für das leibliche Wohl. So gab es für die Gäste Kaffee und leckere Torte und Gegrilltes am Abend. Auch verschiedene Bowlen luden zum Kosten ein. Zudem durften alle Bewohnerinnen und Bewohner einen Wunschluftballon ausfüllen und gemeinsam in den Himmel entlassen. Gegen 19.00 Uhr gingen alle wieder zufrieden und glücklich in ihre Zimmer. Trotz der Hitze war es ein besonderer Nachmittag, der bei vielen sicherlich noch lang im Gedächtnis bleibt.

pm, AZURIT Seniorenzentrum Borna



AZURIT JOBALARM!

Für unser AZURIT Seniorenzentrum Borna suchen wir Sie (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit als:

ERGOTHERAPEUT/-IN

MITARBEITER-BENEFITS

-  Zuverlässige Schichtplanung
-  Fort- und Weiterbildungen
-  Leistungsgerechte Bezahlung
-  Sondergratifikationen



AZURIT Seniorenzentrum BORNA

Hausleitung
Katrin Golditz

Röthaer Straße 22-24
04552 Borna

T +49 3433 777933-0
szborna@azurit-gruppe.de

www.azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de

Wir freuen uns auf Sie!

ALPHAVILLE – THE SYMPHONIC TOUR

mit dem Leipziger Symphonieorchester



ALPHAVILLE, Schöpfer der legendären 80s-Hymnen „BIG IN JAPAN“, „SOUNDS LIKE A MELODY“ und „FOREVER YOUNG“, wagen den Schritt ins Symphonische. Erleben Sie den größten deutschen Synth-Pop-Export im Rahmen seiner SYMPHONIC TOUR 2023 am 10. September live und zusammen mit dem Leipziger Symphonieorchester auf dem Volksp Platz in Borna!

Dabei werden gleich zwei Jubiläen gefeiert – 40 Jahre

Band-Geschichte von ALPHAVILLE und 60ig-jähriges Bestehen des Leipziger Symphonieorchesters. Der Volksp Platz Borna, eine der größten Freilichtbühnen Mitteldeutschlands, bietet dafür die perfekte Kulisse.

Die Grundlage der SYMPHONIC TOUR liefert das im September 2022 erschienene Album „ETERNALLY YOURS“ (Edel Neue Meister), eine Symbiose zwischen Marian Golds einzigartigen stimmlichen Fähigkeiten, dem originären Alphaville-Sound und dem majestätisch kraftvollen Facettenreichtum eines großbesetzten Orchesters. Marian Gold und seinen Arrangeuren Max Knoth und Christian Lohr ist mit dem Album eine musikalische Meisterleistung gelungen.

Für alle Alphaville-Fans bedeutet das Konzert auf dem Volksp Platz in Borna ein Ticket zu glücklichen Erinnerungen an große Zeiten und zugleich ganz neue Eindrücke, wenn ihre Synthie-Helden der 80er sich mit voller philharmonischer Wucht präsentieren!

Dirigent: Wolfgang Rögner

Das Konzert wird unterstützt vom Förderverein des Leipziger Symphonieorchesters, vom Volksp Platz Verein sowie der Großen Kreisstadt Borna.

► Tickets: stadtverwaltung-borna.reservix.de

red

KulturGUIDE

Julii / August

Ausstellung

Museum Borna
bis 20.08.2023

Robert Kluge
Beliebter Lehrer und begnadeter Künstler
Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Eröffnung eines Gymnasiums in Borna, würdigt das Museum der Stadt Borna das Leben und Schaffen des ehemaligen Lehrers und Künstlers Robert Kluge.

Öffnungszeiten Museum Borna

Di.–Do. 10.00–17.00 Uhr
Fr. 10.00–13.00 Uhr
Sa./So. 14.00–17.00 Uhr

Kirche

Emmauskirche Borna
mittwochs | 12.00 Uhr
Ökumenisches Mittagsgebet

Katholische Kirche Borna
31.07. | 18.00 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet

Ev.–Luth. Emmauskirchengemeinde
Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien
• 30.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans
• 13.08. | 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. i. R. Jahn
• 20.08. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. i. R. Mallschützke

Gemeindehaus Borna

• 31.07. | 19.30 Uhr
Gesprächskreis
für interessierte Leute
Kunigundenkirche Borna
• 06.08. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Dr. Junghans
Tel.: 03433 802185
www.kirche-bornaer-land.de

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

• Do. 18.00 Uhr, Stille Anbetung
• Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe
• Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe
• So. 10.30 Uhr, Heilige Messe
Tel.: 03433 208350
www.kath-kirche-borna.de

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Borna

• 30.07 | 10.00 Uhr
Gottesdienst
Oststraße 9, Borna
www.borna.nak-nordost.de

Jehovas Zeugen

• 30.07 | 10.00 Uhr
Kann ich bei der Ernte
mitarbeiten?
• 06.08 | 10.00 Uhr
Warum sich von der Bibel leiten
lassen?
• 20.08 | 10.00 Uhr
Unseren Weg mit Gott gehen
• 27.08 | 10.00 Uhr
Sicherheit in einer unruhigen
Welt

Gemeindehaus
Schützenstraße 1, Nerchau
Tel.: 0163 7019080/0171 2259380

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna
Tel. 03433 205580 | Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

*Geöffnet von 14 – 18 Uhr

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna-Ost
dienstags | 09.00 Uhr
 Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

dienstags | 13.00 Uhr
 digitaler Zockertag U12

mittwochs | 13.00 Uhr
 analoger Zockertag

donnerstags | 15.00 Uhr
 Kreativwerkstatt

freitags | 13.00 Uhr
 digitaler Zockertag Ü12

freitags | 15.00 Uhr
 Skateworkshop

Mediothek Borna
montags | 16.00 Uhr
 Vorlesezeit für die Kleinsten

Lichtblick e.V.
 Hebammenpraxis, Kirchstr. 20, Borna
mittwochs | 09.30 – 10.30 Uhr
mittwochs | 10.45 – 11.45 Uhr
 Krabbelgruppe

Freizeit Borna

Volkspatz, Borna
05.08. | 18.30 Uhr
 #Schlager Borna
 u.a. mit Roland Kaiser – Double Stef-
 fen Heidrich, Stereoact, Prince Damien

Volkspatz, Borna
11.08. | 19.30 Uhr
 Sachsendreier –
 Lift, Karussell,
 Stern Combo Meißen

Volkspatz, Borna
12.08. | 19.30 Uhr
 Uwe Steimle:
 MIT GEDULD UND SPUCKE



Rudolf-Harbig-Stadion, Borna
26.08. | 14.00 – 18.00 Uhr
 „Bornaktiv“
 11. Tag des Sports
 Spiel und Sport für jeden auch für
 Dich! Zuschauen, Informieren und
 Ausprobieren. Lerne die vielen ver-
 schiedenen Sportarten in Deiner Stadt
 kennen.

Region

Kahnsdorf
11.08. – 13.08.
 Feuerwehr- und Parkfest

Jakobuskirche, Tautenhain
30.08. | 11.00 – 23.00 Uhr
 Die heitere Orgel
 Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz
 vierhändig an der romantischen Jehm-
 lichorgel

Vorschau

Parkhaus Mühlgasse, Borna
02.09. | 10.00 – 17.00 Uhr
 Klamotti –
 Der Flohmarkt auf dem Dach

Soziokulturelles Zentrum KuhHstall e.V.
 Großpösna
09.09. | 12.00 Uhr
 24. Leipziger
 SÜDRAUM-MARATHON

Volkspatz, Borna
10.09. | 19.00 Uhr
 ALPHAVILLE –
 THE SYMPHONIC TOUR
 mit dem Leipziger Symphonieorchester

Wirtschaftshof, Borna
16.09. | 09.00 Uhr



7. Müllsammelaktion anlässlich des
 „World Cleanup Day“

Frohburg
16.09 – 17.09.
 60. Internationales Froh-
 burger ADAC-Dreieckrennen

Frohburg
22.09 – 24.09.
 24. Sächsisches
 Landeserntedankfest

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht
 nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Warum in die Ferne schweifen?
 Familiensommer in Borna und
 Kohrener Land

Es ist wohl unwahrscheinlich, dass wir in unserer Region während eines Sommerurlaubs auf Palmen, Strand und Meer treffen. Geht es nicht darum, die Natur und Landschaft neu zu entdecken, Geschichten und Menschen kennenzulernen, sich einfach nur mit der Familie zu erholen? Da stehen die Chancen gut, dass sich einige dieser Wünsche auch vor der Haustür erfüllen lassen. Wie wäre es mit Ausflügen und Erlebnissen für die ganze Familie? Sie sorgen für Spaß, Entspannung und schöne Urlaubserinnerungen – zum Beispiel:

Burg Gndstein

Die Burg bietet für Jeden etwas! Auf der Erkundungs-
 tour können kleine und
 große Besucher Spannendes
 sowie Amüsantes erleben
 und erfahren, z.B. über die
 Ritterzeit.

www.burg-museum-
 -gndstein.de



Geschichtenhof Wyhra

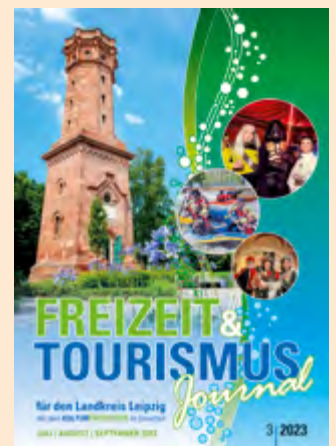
Gespannt auf das Dorf-
 leben vor 100 Jahren? Der
 Geschichtenhof punktet in
 diesem Sommer mit Hof-
 geschichten, Entdecker-
 scheune und jeder Menge
 Erlebnissen für die ganze
 Familie.

Vormerken sollten Sie sich beispielsweise die Familienbacktage am 27. Juli und 10. August jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr sowie den Oma-OPA-Tag am 2. August von 10.00 bis 17.00 Uhr.
 Telefon: 03433 851071
 www.geschichtenhof.de



Noch mehr Ausflugstipps finden Sie in der aktuellen Ausgabe 3 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region. Die Onlineausgabe gibt es unter:
 www.druckhaus-borna.de

red



Schloss- & Gartenmarkt im Schloss Trebsen



Zum siebten Mal bietet Schloss Trebsen mit seinem fast sechs Hektar großen Park eine wunderbare Kulisse für das Schloss- & Gartenfest. Direkt um das historische Schloss und Rittergut erwartet die Besucher vom 4. bis 6. August eine große Auswahl an Pflanzen, Gartenmöbeln, Geräten und Accessoires. Neben Stauden, Kräutern, botanischen Raritäten in allen Varianten finden sich auch außergewöhnliche Dinge wie Terracotta Produkte, Designermode sowie ein vielfältiges Angebot an kulinarischen Spezialitäten.

Auf den Wegen um das vierflügelige spätgotische Schloss im Landkreis Leipzig, können unsere Gäste auf eine große Auswahl an schönen und praktischen Dingen für Haus und Garten gespannt sein. Über 60 Aussteller haben ihr Kommen bereits angekündigt und versprechen eine bunte Vielfalt. Im Fokus stehen Pflanzen aller Varianten: Rosen, Stauden, Gräser, Kräuter, Balkon- und Beetpflanzen, eine Vielfalt an Steingartengewächsen und Sukkulenten sowie Heidepflanzen, Buntnesseln, winterharte Kiwibeeren-Pflanzen und seltenen Orchideen.

Darüber hinaus darf man sich auf kleine und große Kostbarkeiten für das eigene Heim freuen. Edle und rustikale Möbel für

Terrasse und Balkon schaffen Möglichkeiten für die angenehme Gestaltung des Gartens. Dutzende Händler bieten zudem Dekorationen und Utensilien wie selbstgefertigte Korb- und Keramikprodukte, Gedrechseltes, Gartenskulpturen aus Metall oder dekorative Holzobjekte.

Unsere Gäste dürfen sich weiterhin auf traditionelle Kleidung, Küchentextilien und Porzellan aus England, Irland und Schottland sowie Tischwäsche aus Leinen freuen.

Weiterhin sind Aussteller aus verschiedenen Handwerksbereichen zu sehen, u.a. der Messer- und Scherenschleifer Rabenschmiede und die Glasbläserin Anja Stötzer. Sie zeigen vor Ort ihr handwerkliches Können.

Unsere Experten beraten Sie gerne an Ihren Ständen und geben Tipps z.B. über Orchideen, Stauden, Heidepflanzen, Lilien-gewächse, seltene Obst- und Nutzgehölze und Rosen.

- ▶ Geöffnet hat der Markt am Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Änderungen vorbehalten



pm, Gartenkönig

ENTDECKEN GENIEßEN ERLEBEN

Schloss- & Garten

MARKT

2023
04. - 06. August




Ticket-Shop





**SCHLOSS
TREBSEN**

Vorverkauf im TICKET-SHOP unter:
www.gartenkoenig.com

Der Reizdarm-Kompass



Das „Volksleiden“ Reizdarmsyndrom (RDS) breitet sich aus: In Deutschland leiden etwa 11 Millionen Menschen daran, weltweit wird die Häufigkeit auf 11 Prozent geschätzt, dabei sind mehr Frauen als Männer betroffen. Doch bis zur korrekten Diagnose vergehen auch in Deutschland oft Jahre der „Odyssee von Therapeut zu Therapeut“. Und selbst dann stellt sich für viele Patienten die Frage: „RDS – und nun, was tun? Wer hilft mir, was muss ich wissen, was kann ich selbst tun, was darf ich noch essen, wie geht es weiter?“ Antworten auf diese Fragen liefert der neue Online-Ratgeberbereich „Reizdarm-Kompass“ unter www.myrrhinil.de/ratgeber/reizdarm-kompass. Hier finden RDS-Patienten zahlreiche neue Services und Informationen, die ihnen den Umgang mit ihrer Krankheit und vielen schwierigen Lebensmomenten erleichtern. Dazu gehören sowohl umfassende Informationen zur richtigen Ernährung als auch zu bewährten Behandlungsmethoden sowie viele praktische „Tipps zum Umgang mit kritischen Alltagssituationen“. Des Weiteren können in der „Persönlichen Behandlungsübersicht“ alle Therapien und Therapeuten dokumentiert werden. Daneben ermöglicht das neue Formular „Einwilligung zum Informationsaustausch“ das einfache Gespräch zwischen den verschiedenen Therapeuten. Zusätzlich liefern echte Erfahrungsberichte von RDS-Patienten lebensnahe, praktische Erkenntnisse, die speziell für Neu-Diagnostizierte sehr hilfreich sind. „Ich empfehle jedem Betroffenen, sich den neuen Reizdarm-Kompass einmal anzuschauen, denn hier gibt es viele wertvolle und praktische Hilfen für den Alltag“, so Gerd Müller, 1. Vorsitzender der Deutschen Reizdarmselbsthilfe e.V., Frankfurt.

spp-o (Foto: spp-o)

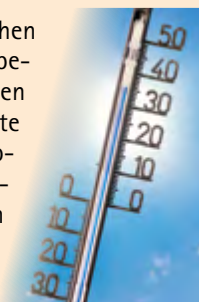
Apothekenratgeber



APOTHEKE
AM KRANKENHAUS

Liebe Leserinnen
und Leser,

die immer heißer werdenden Sommer machen den Alltag, gerade für ältere Menschen, besonders beschwerlich. Bereits nach wenigen heißen Tagen, wo auch „tropische“ Nächte mit Temperaturen über 20 °C keine Erholungen mehr bringen, können gesundheitliche Probleme auftreten. Im Allgemeinen gelten gefühlte Temperaturen über 30 °C als belastend für Gesundheit und Wohlbefinden. Besonders ältere Menschen haben bei solchen Temperaturen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Der Körper kann sich mit zunehmendem Alter nicht mehr so gut an höhere Temperaturen anpassen. Ältere Menschen schwitzen später und weniger. Auch das Durstgefühl älterer Menschen ist häufig reduziert.



Deshalb habe ich für Sie ein paar einfache Tipps für die heißen Tage:

Essen Sie leichte Kost und trinken Sie viel!

- Am besten essen Sie mehrere kleine Mahlzeiten am Tag, wie Suppen, Gemüse, Salat oder Obst.
- Trinken Sie mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit. Geeignet sind Wasser und gekühlte Kräutertees ohne Zucker. Meiden Sie Alkohol, denn der entzieht Ihrem Körper Flüssigkeit!
- Wenn Sie nach draußen gehen, nehmen Sie sich immer etwas zu trinken mit. Versuchen Sie sich möglichst nur am Morgen draußen aufzuhalten, wenn die Temperaturen etwas niedriger sind.
- Tragen Sie vorrangig luftige Kleidung, eine Kopfbedeckung, Sonnenschutz und Sonnenbrille.
- Halten Sie sich im Freien möglichst immer im Schatten auf.

Sollten Sie noch weitere Fragen zum Thema Hitze haben, beraten wir Sie sehr gerne bei uns in der Apotheke.

Herzlichst,
Ihre Apothekerin aus der Apotheke am Krankenhaus,
Julia Giselbrecht

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

**Pflegedienst und
Betreutes Wohnen Borna**

Deutsches
Rotes
Kreuz

Pflegedienstleiterin
Melanie Schumacher
Breite Straße 7-9
04552 Borna

• Häusliche Kranken- und Altenpflege
• Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
• Ambulante Hauswirtschaft
• Beratungsbesuche und soziale Betreuung
• Urlaubs- und Verhinderungspflege
• Kurse für pflegende Angehörige
• Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Telefon
03433/91 96 017

drk-leipzig-land.de

Wir bilden aus!

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Borna e.V.

• Hauskrankenpflege & Haushaltshilfe
• Hausnotruf & Pflegeberatung
• Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
• Betreutes Wohnen & Begegnungsstätten
• Essen auf Rädern • Vermittlung von Seniorenreisen
• Kindertageseinrichtungen • Ausbildungsbetrieb
• Sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppe
• Praxis für Ergotherapie

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna • Tel.: 03433 205620
E-Mail: borna@volkssolidaritaet.de • Fax: 03433 205621
Internet: www.volkssolidaritaet-borna.de

Blickdichter Kirschlorbeer



Kirschlorbeer ist eine beliebte Hecken- und Sichtschutzpflanze. Das blickdichte, immergrüne Gehölz mit seinem sattgrünen, glänzenden, immergrünen Laub bietet bei niedrig wachsenden Sorten eine feine Abgrenzung. Höher wachsende Sorten wehren schnell neugierige Blicke ab und schützen vor starken Winden.

Wer seinen Kirschlorbeer schneiden möchte, greift im Sommer zur Heckenschere; im oder vor dem Winter sollte er nicht geschnitten werden, damit er keine winterlichen Blattschäden davonträgt.

Wer sich den Heckenschnitt wegen der großen Blätter nicht selbst zutraut, findet sicher einen guten und erfahrenen Gärtner in einer Baumschule vor Ort. Hier beraten Experten auch über neue Sorten wie Elly, Genolia oder Obelisk, die besonders kompakt und aufrecht wachsen und optimal für Hecken geeignet sind.

Der zur Familie der Rosengewächse zählende Kirschlorbeer gilt als giftig, nicht genießbar, deshalb sollte er nicht an Kindergärten oder Grundschulen gepflanzt werden. Aktuelle Vergiftungen sind allerdings keine bekannt.

Bei gärtnerischen Fachleuten ist er insgesamt, vor allem aber als Klimapflanze für die Zukunft und als Nahrungsangebot für die Insektenwelt hoch angesehen.

spp-o (Foto: Plantipp/spp-o)

Langlebige Lieblingsstücke

Robust und pflegeleicht: Zäune, Bänke und Hochbeete aus recyceltem Kunststoff



Zäune, die aus dem recycelten Kunststoffmaterial TRAPLAST™ bestehen, sind optisch so schön wie Holz, dabei aber absolut pflegeleicht. (Foto: epr/Nie-mehr-streichen.de)

Die Sonne lacht vom Himmel? Dann nichts wie raus in den Garten! Auf einer bequemen Sitzbank lassen wir die Seele baumeln, am Hochbeet können wir ganz ohne Rückenschmerzen werkeln und auch der Gartenzaun erfreut unser Auge, weil er perfekt ins Bild passt. Wer auch der Umwelt etwas Gutes tun möchte, entscheidet sich für Zaunlatten, Hochbeete und Bänke aus TRAPLAST™, die im Online-Shop von nie-mehr-streichen.de in verschiedenen Größen und Designs angeboten werden. Der Name ist dabei Programm, denn im Gegensatz zu Holz ist der recycelte Kunststoff witterungsbeständig und wartungsfrei. Prima, oder? Das robuste Material ist resistent gegen Frost, Nässe und Sonne und auch Pilze, Schädlinge oder Schimmel haben keine Chance. Sogar die Pflege ist ein Leichtes: Hochbeet, Bank & Co. ganz einfach mit einem feuchten Tuch abwischen oder mit einem Hochdruckreiniger von stärkerem Schmutz befreien – schon ist alles schön wie am ersten Tag. Apropos Optik: Das moderne Design passt in jedes Gartenambiente und auch die Farbauswahl lässt keine Wünsche offen. Das Kunststoffmaterial ist komplett durchgefärbt und lässt sich ganz easy sägen, bohren oder bearbeiten, ohne dass die Schnittstellen nachbehandelt werden müssen. Die Hochbeete werden im Bausatz geliefert und können in wenigen Schritten selbst zusammengebaut werden. Weitere Informationen zu dem umfangreichen Gartenzubehör-Sortiment gibt es direkt beim Hersteller unter www.nie-mehr-streichen.de und www.gardenplaza.de. epr

FENSTER

 Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

Alte Treppe? Wieder schön und sicher!

Die schlaue Lösung

Neue Stufen nach Maß

Nachher

Jetzt informieren:
 034297 - 41570
 PORTAS-Fachbetrieb
 Holger Uhlich
 Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
www.uhlich.portas.de
 Schautag am 05.08.2023,
 von 9.00 - 12.00 Uhr

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

eidner GmbH
 HEIZUNG+SANITÄR-
 FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
 Blumrodapark 1,
 direkt an der B 93
 Tel.: 034343 7060

NL Würzen
 NL Torgau
 NL Eilenburg

FORMAT
 WILLKOMMEN IM BAD

Lebe deinen Traum!

Überzeugen Sie sich selbst
 in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen •

Stylish, wohnlich, intelligent

Die angesagtesten Küchentrends von Schwarz bis Smart

Spannende neue Gestaltungsideen und smarte Technologien – das sind die wichtigsten Zutaten für die Traumküchen der Saison. Die neuen Einrichtungstrends machen die Küche zum stylishen Treffpunkt und das Kochen zum entspannten Vergnügen mit der ganzen Familie oder mit guten Freunden. Marie Langheinrich, Küchenberaterin bei XXXLutz, stellt drei Trends vor, die 2023 Lust auf eine neue Kucheneinrichtung wecken.

Mondän in dunklen Tönen

Lange Zeit haben helle, pastellige Farben den Kochbereich dominiert. Doch jetzt erobert der Wohntrend zu Anthrazit, Schwarz oder Tiefblau auch die Küche. Die Wirkung ist elegant und geheimnisvoll. „Die Kombination dunkler Fronten mit helleren Arbeitsplatten aus Naturholz oder in angesagter Natursteinoptik verstärkt den edlen Effekt und verleiht dem Raum Leichtigkeit“, sagt Marie Langheinrich.

Industrial Style für die Urban-Loft-Küche

Der urbane Küchenstil mit grob gemaserten Hölzern, Betonoptik, unverputzten Ziegeln und Metallelementen passt nicht nur in großstädtische Loft-Wohnungen. „Er wirkt besonders ansprechend in großen, offenen Wohnküchen, die Platz für eine zentrale Kochinsel bieten“, erklärt Marie Langheinrich. Armaturen und Lampen in Schwarz, recycelte Dekorationsobjekte und Einrichtungsgegenstände in kantigen Formen ergänzen den angesagten Look perfekt. Wer mehr über die aktuellen Trends erfah-



Elemente aus dem Industrial Style wie Betonoptik, offene Grundrisse und grob gemasertes Holz halten auch in die Küche Einzug. (Foto: DJD/XXXLutz)

ren möchte, kann unter www.xxxlutz.de/c/kuechenwelt einen Beratungstermin direkt im Küchenstudio oder bei sich zu Hause vereinbaren.

Natürlich in Grün

In Sachen Farbe spielt die Natur in diesem Jahr eine wichtige Rolle. Die Hersteller haben grüne Fronten im Programm, deren Töne von heimischen Wäldern und Nadelbäumen oder mediterranen Olivenhainen inspiriert sind. „Harmonisch und ruhig wirkt pastelliges Grün in Kombination mit Holz“, sagt die Küchenberaterin. Mit Arbeitsplatten in Schwarz oder Steinoptik setzen Mutige kräftige Kontraste als Design-Statement.

Die Küche wird smart

Smarte Küchenhelfer sind passend zu jedem Küchenstil – und erleichtern den Kochalltag enorm. „Die Technik geht dabei weit über die Kaffeemaschine mit App-Fernstart hinaus“, weiß Marie Langheinrich. Der Kühlschrank beispielsweise kann zur digitalen Steuereinheit mit integriertem Flatscreen werden, der alle kompatiblen Elektrogeräte vernetzt und intelligent steuert. Kochfeld-Abzüge leiten den Dunst nach unten ab, sodass man auf Dunstabzugshauben verzichten und Platz gewinnen kann. Smarte Herde, Öfen oder Dampfgarer erleichtern die Küchenarbeit, eröffnen neue Experimentierfelder für spannende Rezeptideen und sorgen für sinkenden Energieverbrauch.

djd

Modernes WOHNEN mit AREA

Erleben Sie zeitloses Möbeldesign in stilvoller Umgebung, mit einer Lösung von AREA-Systemmöbel, für gehobene Wohnansprüche. Wir bieten Ihnen: ein individuell planbares modulares System • Einbau verschiedener Ebenen und Tiefen • Integration modernster Technik • Kombination verschiedenster Elemente • optimale Ausnutzung Ihrer räumlichen Gegebenheiten • modernstes Design in verschiedenen Dekoren und farbig lackierten Oberflächen auch aus Glas • Integration von Beleuchtung, Spiegeln und Regalen. Mit AREA-Systemmöbel sind ihren Wünschen keine Grenzen gesetzt. Ob fürs Bad-, Wohn-, Schlaf- oder Kinderzimmer, AREA bietet für alle Situationen und Grundrisse eine optimale Lösung.

AREA



Küchen Diekmann

... geht outdoor.

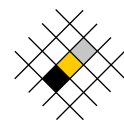
Am 09.09. Einweihung
Outdoor-Küchen.

www.kueche-leipzig.de



Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekmann.de

AREA
SYSTEMMÖBEL



PLANUNG
MONTAGE
SERVICE

Wir fertigen Möbel nach Kundenwunsch –
Individualität für Ihr Zuhause:

- Einbau-Schrankwände
- Raumteiler
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Flurgarderoben
- Büroeinrichtungen
- Einbauküchen
- Kinderzimmer

Produktion: 04617 Serbitz • Nr. 35
Tel.: 0343 43 / 54793 • www.area-system.de



22. - 24. September 2023

24. sächsisches LANDES ERNTEDANKFEST FROHBURG



© LTM Tom Williger



Tapferbrunnen Köthen-Schleiß @luffflug



Schloss Froburg @luffflug.com



Rathaus @luffflug

www.landeserntedankfest-froburg.de

Programm:

Großer Festumzug mit 50 Bildern am Sonntag

Landmaschinen-schau

Tierschau mit Jagdhunden und Falkner-vorführung am Samstag

Buntes Familienpro-gramm am Schloss Froburg mit märchenhaftem Besuch und vielen Aktiv- und Kreativangeboten für Kinder

Wett-bewerb um die schönste Ernte-krone Sachsens in der St. Micha-eliskirche

Leipziger Symphonie-orchester, DISCO DICE, Steffen Lukas und das Plattenbau-orchester, The Beefes



Steffen Lukas

Öku-menischer Erntedank-gottesdienst am Sonntag

Hand-werker- und Regional-markt



DISCO DICE

Alle Informationen:



Gemeinsam für das 24. Sächsische Landeserntedankfest:



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.